



**CDU** Bezirksfraktion  
Hamburg-Mitte

Hamburg, den 26. Juni 2009

## **SPD und GAL verordnen baulichen Stillstand für das Zentrum von Billstedt**

Klosterwall 4 (1. Stock)  
»City Hof B«  
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52  
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de  
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion Mitte kritisiert heftig die Forderung von SPD und GAL im Bezirk Hamburg-Mitte, für das Zentrum von Billstedt eine städtebauliche Erhaltungsverordnung nach § 172 des Baugesetzbuches zu erlassen. Der Antrag wurde am 23. Juni 2009 von der Bezirksversammlung gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

Hierzu der Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung sowie im Regionalausschuss Billstedt, Joseph Ilcin (25): „Mit der völlig unnötigen Initiative für eine städtebauliche Erhaltungsverordnung für das Zentrum von Billstedt zeigen SPD und GAL deutlich, dass sie an einer zügigen positiven Entwicklung des Stadtteils nicht interessiert sind. Die rot-grüne Koalition nimmt statt dessen bewusst in Kauf, dass die schützenswerten Gebäude nicht saniert werden, sondern womöglich verkommen und sich Billstedt nicht positiv entwickelt.“

Aufgrund der Einschränkungen und der zusätzlichen Anforderungen für potenzielle Bauherrn durch eine städtebauliche Erhaltungsverordnung würden die Aussichten für eine Sanierung der Gebäude im Billstedter Zentrum derart erschwert werden, dass sich jeder ausmalen kann, wie die Gebäude in einigen Jahren ohne die notwendigen Sanierungen aussehen werden. Mit diesem extremen Eingriff in die Eigentumsrechte vergraulen SPD und GAL potenzielle Investoren, die den Stadtteil aufwerten wollen.

Die CDU fordert zumindest eine öffentliche Diskussion über die Notwendigkeit einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung. Mit der direkten Forderung zur Umsetzung der Erhaltungsverordnung übergehen SPD und GAL den üblichen Weg einer vorherigen genauen Prüfung! Die Unzugänglichkeiten von rot-grün bei der Diskussion lassen erwarten, dass SPD und GAL auch vor weiteren Gebäuden in Billstedt keinen Halt machen werden. SPD und GAL verordnen für den östlichen Stadtteil Billstedt damit eher Stillstand anstatt für den notwendigen Aufschwung zu sorgen.

Die CDU lehnt eine Erhaltungsverordnung für das Billstedter Zentrum ab und wird weiterhin alles daran setzen, dass Billstedt und deren Bürger von dem Senatsprogramm der Aktiven Stadtteilentwicklung profitieren. Die Aufnahme von Billstedt und Horn als gemeinsamen Entwicklungsraum in das Senatsprogramm ‚Aktive Stadtteilentwicklung 2005–2008‘ und aus dem Senatsprogramm ‚Lebenswerte Stadt Hamburg‘ hervorgegangenen Projekte wie die ‚HipHop Academy‘ und die musikalische Früherziehung ‚Klangstrolche‘ tragen bereits eine Vielzahl von Früchten. Viele Vorschläge der engagierten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Zukunftskonferenz wurden und werden noch umgesetzt, damit Billstedt in den kommenden Jahren weiter an Lebensqualität gewinnt“, so der Fachsprecher der CDU für Billstedt Joseph Ilcin abschließend.